**Caritas  
Haussammlung  
Oberösterreich**

**Fallbeispiele**

**„Hilfe auf Rädern“**

Norbert ist 54 Jahre alt. Vor drei Jahren ist er nach einer komplizierten und langwierigen   
Scheidung zuerst in die Alkoholsucht und nach darauffolgendem Jobverlust in die   
Obdachlosigkeit gerutscht. Ihn plagt vor allem, dass er im Scheidungsprozess die   
Erziehungsberechtigung für seinen Sohn und mittlerweile auch noch den Kontakt zu seinem   
Kind verloren hat.

Vor zwei Jahren kam Norbert das erste Mal humpelnd zum Help-Mobil, mit blutender Nase, blauen Flecken und Schürfwunden. „Mich hat eine Gruppe Jugendlicher in meinem Unterschlupf im Schlaf überrascht. Die waren wohl betrunken und haben sich einen Spaß daraus gemacht, auf mich einzuschlagen und mich zu treten. Dann haben sie mir auch noch meinen Schlafsack gestohlen“, erzählt Norbert traurig.   
  
Beim Help-Mobil werden seine Wunden versorgt und er bekommt Medikamente gegen die Schmerzen und einen neuen Schlafsack. Seither kommt Norbert regelmäßig zum Help-Mobil, wenn ihn eine Verkühlung plagt oder einfach nur zum Plaudern bei einem warmen Getränk: „Hier brauche ich mir um meine zerrissene Kleidung keine Gedanken zu machen.   
Außerdem weiß ich mittlerweile, dass ich bei den Ärzt\*innen hier in guten Händen bin.“

**Das Help-Mobil ist ein Bus, der an mehreren Standorten in Linz obdachlosen Menschen eine medizinische Basisversorgung bietet. Im Help-Mobil werden Verletzungen erstversorgt, Verbände gewechselt und Medikamente ausgegeben. Weiteres erhalten die Menschen bei Bedarf auch Schlafsäcke, warme Unterwäsche und können sich mit Tee und etwas zum Essen stärken.**